

Johann Wolfgang von Goethe,  
Hermano kaj Doroteo, Naŭa kanto  
*tradukita de Benno Küster*

*Uranio, elrigardo*

...

Johann Wolfgang von Goethe,  
Hermann und Dorothea, Neunter Gesang

*Urania. Aussicht*

...

Argiope-informo:  
 La aspekto de tiu ĉi versio estas barita.  
 Supozeble la aŭtoro decidis tion.

Musen, die ihr so gern die herzliche Liebe begünstigt,  
 Auf dem Wege bisher den trefflichen Jüngling geleitet,  
 An die Brust ihm das Mädchen noch vor der Verlobung gedrückt habt,  
 Helfet auch ferner den Bund des lieblichen Paares vollenden,  
 Teilet die Wolken sogleich, die über ihr Glück sich heraufziehen!  
 Aber saget vor allem, was jetzt im Hause geschieht.  
 Ungeduldig betrat die Mutter zum drittenmal wieder  
 Schon das Zimmer der Männer, das sorglich erst sie verlassen,  
 Sprechend vom nahen Gewitter, vom schnellen Verdunkeln des Mondes,  
 Dann vom Außenbleiben des Sohns und der Nächte Gefahren,  
 Tadelte lebhaft die Freunde, daß, ohne das Mädchen zu sprechen,  
 Ohne zu werben für ihn, sie so bald sich vom Jüngling getrennet.  
 „Mache nicht schlimmer das Übel“, versetzte unmutig der Vater;  
 Denn du siehst, wir harren ja selbst und warten des Ausgangs.“  
 Aber gelassen begann der Nachbar sitzend zu sprechen:  
 „Immer verdank' ich es noch in solch unruhiger Stunde  
 Meinem seligen Vater, der mir, als Knaben, die Wurzel  
 Aller Ungeduld entriss, dass auch kein Fäßchen zurückblieb,  
 Und ich erwarten lernte sogleich, wie keiner der Weisen.  
 „Sagt“, versetzte der Pfarrer, welch Kunststück brauchte der Alte?“  
 „Das erzähl' ich euch gern, denn jeder kann es sich merken“,  
 Sagte der Nachbar darauf.“ Als Knabe stand ich am Sonntag  
 Ungeduldig einmal, die Kutsche begierig erwartend,  
 Die uns sollte hinaus zum Brunnen führen der Linden.  
 Doch sie kam nicht, ich lief, wie ein Wiesel dahin und dorthin,  
 Treppen hinauf und hinab und von dem Fenster zur Türe.  
 Meine Hände prickelten mir, ich kratzte die Tische,  
 Trappelte stampfend herum, und nahe war mir das Weinen.  
 Alles sah der gelassene Mann; doch als ich es endlich  
 Gar zu töricht betrieb, ergriff er mich ruhig beim Arme,  
 Führte zum Fenster mich hin und sprach die bedenklichen Worte:  
 „Siehst du des Tischlers da drüben für heute geschlossene Werkstatt?  
 Morgen eröffnet er sie, da rühret sich Hobel und Säge,  
 Und so geht es von frühe bis abend die fleißigen Stunden.  
 Aber bedenke dir dies: der Morgen wird künft'ig erscheinen,  
 Da der Meister sich regt mit allen seinen Gesellen,  
 Dir den Sarg zu bereiten und schnell und geschickt zu vollenden;

*Traduko de la Germana poemo "Hermann und Dorothea, Neunter Gesang" de JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (\*1749-08-28 - †1832-03-22) en Esperanton de BENNO KÜSTER (\*1861-07-09 - †1916-10-24).*

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (\*1749-08-28 - †1832-03-22).*

*Arg-168-334 (2015-01-28 13:14:03)*

*Arg-168-335 (2015-01-28 12:30:59)*